

Laureus World Sports Awards 2011

VETTEL, MÜLLER, KAYMER UND RIESCH – BESTE CHANCEN ZUR NOMINIERUNG FÜR DIE LAUREUS WORLD SPORTS AWARDS 2011 AM 7. FEBRUAR IN ABU DHABI

- **Bekanntgabe der Nominierungen für die Laureus World Sports Awards am 11. Januar um 12. 00 Uhr live bei Sport1 TV**
- **Red Bull Formel-1-Team für Österreich im Rennen**
- **Verleihung der Laureus World Sports Awards am 7. Februar in Abu Dhabi**

London/Stuttgart, 10. Januar 2010 - Drei der größten Nachwuchsstars Deutschlands müssen sich nur noch einen Tag gedulden, bis sie erfahren werden, ob sie für einen der prestigeträchtigen Laureus World Sports Awards 2011 nominiert wurden.

Martin Kaymer, derzeit Europas bester Golfer, und WM-Fußballwunder **Thomas Müller** gelten als aussichtsreiche Kandidaten in der Kategorie „Laureus World Breakthrough of the Year“, während Formel-1-Weltmeister **Sebastian Vettel** heißer Anwärter auf eine Nominierung für den „Laureus World Sportsman of the Year“ Award ist.

Kaymer und Vettel könnten sogar zweimal nominiert werden, da sie Mitglieder des **europäischen Ryder-Cup-Teams** und des österreichischen **Formel-1-Rennstalls Red Bull** sind. Beide Teams stehen in der engeren Auswahl in der Kategorie „Laureus World Team of the Year“.

Nach zwei Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen in Vancouver darf die überragende Skirennläuferin **Maria Riesch** auf eine Nominierung für den „Laureus World Sportswoman of the Year“ Award hoffen.

Die Laureus World Sports Awards, die für die besten sportlichen Leistungen im Jahr 2010 vergeben werden, gelten als die angesehensten internationalen Auszeichnungen in der Welt des Sports. Die Namen der je sechs Kandidaten in den sieben Kategorien werden am 11. Januar in Abu Dhabi, Madrid und in Deutschland bekanntgegeben.

Die Gewinner werden schließlich von der Laureus World Sports Academy, einer hochkarätigen Jury aus 46 der besten Sportlerinnen und Sportler aller Zeiten, gewählt. Die Preisverleihung findet am Montag, den 7. Februar, im Emirates Palace in Abu Dhabi statt.

In einer überaus erfolgreichen Saison 2010, in der er mit der US PGA Championship in Whistling Straits sein erstes Major-Turnier gewann, bewies Martin Kaymer, dass ihm auf der internationalen Golfbühne noch Großes bevorsteht. Mit seinem Sieg in der Wettkampfserie „The Race to Dubai“ – die Order of Merit (Geldrangliste) der European Tour – kürte sich der 25-jährige Deutsche zur jüngsten Nummer 1 Europas seit 21 Jahren. Kaymer sicherte sich dabei einen Bonus von 1,09 Mio. €, was sein Preisgeld in diesem Jahr auf insgesamt 4,46 Mio. € erhöhte. In Whistling Straits schaffte es Kaymer als erster Deutscher, die US PGA Championship zu gewinnen. Nach Bernhard Langer ist er der zweite deutsche Major-Turnier-Sieger überhaupt. Er beendete die Saison als Nummer 3 der Welt.

Bei der FIFA Fußball-WM in Südafrika wurde der 20-jährige Thomas Müller nicht nur mit dem „Goldenen

Schuh“ für den Torschützenkönig ausgezeichnet, sondern auch als bester junger Spieler des Turniers. In sechs Spielen erzielte er fünf Tore und steuerte zum dritten WM-Platz Deutschlands zusätzlich drei Vorlagen bei. Er war für den Preis als FIFA Weltfußballer des Jahres 2010 nominiert, schaffte es allerdings nicht in die engste Auswahl, als die endgültige Liste mit drei Kandidaten – Andrés Iniesta, Lionel Messi und Xavi – präsentiert wurde. Müller, der der Nachwuchsarbeit des FC Bayern München entstammt, schaffte seinen Durchbruch 2009/10 mit der Aufnahme in die Stamm-Formation. In dieser Saison gewann der Klub den deutschen Meistertitel und den DFB-Pokal und stieß bis ins Finale der Champions League vor, in dem man sich allerdings Inter Mailand geschlagen geben musste.

Mit einer überragenden Leistung beim Großen Preis von Abu Dhabi im November krönte sich der Deutsche Sebastian Vettel im Alter von 23 Jahren und 134 Tagen zum jüngsten Formel-1-Weltmeister der Geschichte. Damit überholte er sogar den bisherigen Rekordhalter Lewis Hamilton, dem dies mit 23 Jahren und 300 Tagen gelungen war. Der Red-Bull-Pilot, vor dem Rennen nur an dritter Stelle der WM-Wertung gelegen, aber in Poleposition gestartet, gab die Führung während des gesamten Rennens nicht aus der Hand und fuhr einen überlegenen Sieg ein. In der Abschlusswertung hatte Vettel mit 256 Punkten vier Punkte Vorsprung auf Alonso und 14 auf seinen Red-Bull-Stallkollegen Mark Webber. Im Laufe einer aufregenden Saison entschied Vettel fünf Rennen für sich – die Großen Preise von Malaysia, Europa, Japan, Brasilien und Abu Dhabi. Mit Siegen bei drei der letzten vier Saisonrennen legte er die Basis für seinen Titelgewinn. Red Bull gewann außerdem die Konstrukteursweltmeisterschaft.

Die europäischen Golfer gingen aus einem der spannendsten Ryder-Cup-Duelle der Geschichte als Sieger hervor. Das alle zwei Jahre abgehaltene Kräfteessen zwischen Europa und den USA fand diesmal im Oktober 2010 in Celtic Manor im Süden von Wales statt. Während dieser drei Tage wurde die Spannung durch die ungünstigen Wetterverhältnisse noch gesteigert. Letztendlich besiegte das europäische Team, angeführt von Kapitän Colin Montgomerie, die Amerikaner unter Corey Pavin mit 14½:13½. Die Entscheidung fiel erst in der letzten Begegnung zwischen Graeme McDowell, Vertreter des europäischen Teams, und Hunter Mahan aus den USA, die McDowell am 17. Loch für sich entschied.

In der Kategorie „Laureus World Sportswoman of the Year“ gibt es zwei starke deutsche Kandidatinnen. Maria Riesch, die derzeit beste Skiläuferin Deutschlands, gewann bei den Olympischen Winterspielen 2010 in Vancouver sowohl in der Super Kombination als auch im Slalom die Goldmedaille. In der Saison 2009/10 feierte sie drei Weltcupfolge, und zwar im Slalom von Levi (Finnland) und in der Abfahrt von St. Moritz und Garmisch-Partenkirchen. Gleichzeitig lief die Sprinterin Verena Sailer nach einem von Verletzungspech überschatteten Winter bei der Europameisterschaft in Barcelona in 11,10 Sekunden zu EM-Gold über 100 Meter, was eine neue persönliche Bestleistung bedeutete. Bei der Wahl zu Europas Leichtathletin des Jahres belegte sie außerdem den dritten Platz.

Die Laureus World Sports Awards 2011 kehren dank der Unterstützung von Aabar Investments PJSC, die erneut als Veranstaltungspartner fungiert, nach Abu Dhabi zurück. Seine Exzellenz Khadem Al Qubaisi, Chairman von Aabar, dazu: „Die Preisverleihungsgala von Laureus ist ein einzigartiger Event. Die Veranstaltung hier letzten März war einfach großartig, ein voller Erfolg für Abu Dhabi. Wir werden uns sicherlich etwas Besonders einfallen lassen, wenn Laureus dieses Jahr nach Abu Dhabi zurückkehrt.“

Im Vorjahr führte Hollywood-Star Kevin Spacey, seines Zeichens zweifacher Oscar-Gewinner, durch die glamouröse Preisverleihungsgala, bei der zahlreiche bedeutende Sportpersönlichkeiten aus der ganzen Welt zugegen waren. Unter den Gästen im prall gefüllten Saal des Emirates Palace befanden sich

zudem Oscar-Preisträgerin Gwyneth Paltrow, die britischen Filmstars Hugh Grant und Clive Owen sowie die US-Schauspieler Kyle MacLachlan und Michelle Rodriguez.

Zu den Preisträgern, die letzten März in Abu Dhabi mit einem Laureus World Sports Award ausgezeichnet wurden, zählen unter anderem Usain Bolt, Serena Williams, Jenson Button, Kim Clijsters, Natalie du Toit und Stephanie Gilmore.

Abu Dhabi, die Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate, stellt eine faszinierende Mischung aus Alt und Neu dar – arabische Gastfreundschaft gepaart mit einem Hauch von Mystik. Hier treffen Kultur und Tradition vor einer Kulisse der modernsten Bauwerke der Welt zusammen. Die Stadt hat sich bereits einen ausgezeichneten Ruf als Austragungsort für Sportveranstaltungen wie etwa die FIFA Klub-Weltmeisterschaft erarbeitet. Auch der Formel-1-Grand-Prix sowie die Golf Championship von Abu Dhabi zählen mittlerweile zu den Highlights des hiesigen Sportkalenders.

Die Erlöse aus den Laureus World Sports Awards fließen direkt in die Laureus Sport for Good Stiftung, die weltweit über 80 gemeinnützige Sportprojekte fördert und bereits das Leben von mehr als einer Million junger Menschen verbessert hat.

Die Gewinner der Laureus World Sports Awards werden in einem zweistufigen Abstimmungsverfahren ermittelt. Zunächst wird anhand der Stimmen des Selection Panels (Nominierungskomitee), das sich aus führenden Redakteuren, Print- und Fernsehjournalisten der Sportwelt aus über 150 Ländern zusammensetzt, eine Auswahlliste mit sechs Kandidaten in verschiedenen Kategorien erstellt: Laureus World Sportsman of the Year, Laureus World Sportswoman of the Year, Laureus World Team of the Year, Laureus World Breakthrough of the Year und Laureus World Comeback of the Year. Die Gewinner werden anschließend von der Laureus World Sports Academy, einer hochkarätigen Jury aus 46 der besten Sportlerinnen und Sportler aller Zeiten, gewählt.

Die Mitglieder der Laureus Academy vergeben darüber hinaus den Laureus World Sportsperson of the Year with a Disability Award sowie den Laureus World Action Sportsperson of the Year Award. Die Nominierung der Kandidaten in diesen Kategorien erfolgt durch gesonderte Expertenkomitees.

Die Nominierungen werden erstmals live im TV bei Sport1 gezeigt. Am 11. Januar können die Zuschauer um 12.00 Uhr im Rahmen der Sport1 News verfolgen, wer für die Laureus Awards in die letzte Auswahlrunde kommt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Laureus Media Germany

lübMEDIA GmbH

Robert Lübenoff

Tel.: 089 74661 445

Mobil: 0179 235 1867

E-Mail: medien@laureus.de

Webseiten: www.laureus.de

www.laureusarchive.com.

HINTERGRUND INFORMATIONEN

Der Schirmherr von Laureus ist Nelson Mandela. Bei der ersten Verleihung der Laureus World Sports Awards im Jahr 2000 sagte Präsident Mandela: „Sport hat die Macht, die Welt zu verändern. Er hat die Macht, zu inspirieren. Er hat die Macht, Menschen auf eine Art und Weise zu vereinen, wie es nur Weniges vermag. Sport kann Hoffnung wecken, wo zuvor nichts als Verzweiflung war.“ Diese Aussage hat sich zur Philosophie von Laureus, zur treibenden Kraft hinter unseren Aktivitäten entwickelt.

Laureus ist eine weltweite Bewegung zu Ehren des Sports und seiner positiven, menschenverbindenden Wirkung und setzt sich aus folgenden drei Kernelementen zusammen: der Laureus World Sports Academy, den Laureus World Sports Awards und der Laureus Sport for Good Foundation. Gemeinsam würdigen diese drei Einrichtungen nicht nur sportliche Spitzenleistungen, sondern nutzen die Macht des Sports auch dazu, gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken.

Die Mitglieder der Laureus World Sports Academy sind: Giacomo Agostini, Marcus Allen, Severiano Ballesteros, Franz Beckenbauer, Boris Becker, Ian Botham, Serhij Bubka, Bobby Charlton, Sebastian Coe, Nadia Comaneci, Deng Yaping, Marcel Desailly, Kapil Dev, David Douillet, Emerson Fittipaldi, Sean Fitzpatrick, Dawn Fraser, Cathy Freeman, Tanni Grey-Thompson, Marvellous Marvin Hagler, Mika Häkkinen, Tony Hawk, Mike Horn, Miguel Indurain, Michael Johnson, Kip Keino, Franz Klammer, Dan Marino, John McEnroe, Edwin Moses (Chairman/Vorsitzender), Nawal El Moutawakel, Robby Naish, Ilie Nastase, Martina Navratilova, Alexei Nemow, Jack Nicklaus, Gary Player, Morné du Plessis, Hugo Porta, Vivian Richards, Monica Seles, Mark Spitz, Daley Thompson, Alberto Tomba, Steve Waugh und Katarina Witt. Die Arbeit der Akademie wird von den Mitgliedern des „Laureus Friends & Ambassadors“-Programms unterstützt, den Laureus-Freunden & -Botschaftern – einer erlesenen Gruppe aktiver und ehemaliger Sportlerinnen und Sportler, die in ihrer Sparte zur Weltspitze zählen, sowie anderer Persönlichkeiten, die keine Profisportler waren, aber im Laufe ihrer Karriere einen bedeutenden Beitrag zur Sportwelt geleistet haben.

Die Mitglieder der Laureus Academy arbeiten ehrenamtlich als weltweite Botschafter der Laureus Sport for Good Foundation. Die Stiftung wurde eingerichtet, um den Sport als Mittel für soziale Veränderungen zu fördern. Die Laureus-Stiftung stellt sich mit ihrem weltumspannenden Programm sozialen Herausforderungen. Diese Initiativen, bei denen der Sport im Mittelpunkt steht, sollen zur Entwicklung von Gemeinschaften und Gemeinden beitragen. Seit seiner Gründung konnte Laureus 35 Millionen € für Projekte aufbringen, die das Leben von mehr als einer Million junger Menschen verbessert haben. Die Stiftung widmet sich vor allem Problemen der heutigen Jugend – darunter soziale Ausgrenzung, Waffengewalt und Gang-Bildung, Diskriminierung, Integration in die Gemeinschaft, Friede und Wiederversöhnung sowie Bildung.

Die Laureus World Sports Awards sind die bedeutendsten internationalen Auszeichnungen im Bereich des Sports, mit denen jedes Jahr die besten Sportlerinnen und Sportler aus allen Sparten geehrt werden. Die Gewinner werden dabei von der ultimativen Sportjury gewählt: Mit den 46 Mitgliedern der Laureus World Sports Academy würdigen die lebenden Legenden des Sports die besten Athleten der Gegenwart. Die Verleihung der Laureus-Awards findet jedes Jahr im Rahmen einer Zeremonie mit internationalen Gästen aus Sport und Unterhaltung statt, die in 100 Ländern im Fernsehen ausgestrahlt wird.

Die Einnahmen aus den Laureus World Sports Awards kommen der Laureus Sport for Good Foundation zugute und stellen die Grundlage für die Arbeit der Stiftung dar, die weltweit über 80 sportbezogene Sozialprojekte unterstützt.

Laureus wurde von der Daimler AG und Richemont gegründet und wird von seinen globalen Partnern Mercedes-Benz, IWC Schaffhausen und Vodafone unterstützt.

Mercedes-Benz

Als ältester Automobilhersteller der Welt kann Mercedes-Benz auf eine lange und einzigartige Tradition zurückblicken. Mercedes-Benz ist die wertvollste Premiummarke im Kraftfahrzeugbereich und steht für erstklassige Qualität, Sicherheit, Komfort, Top-Design und nachhaltige Mobilität. Der Fahrzeughersteller genießt einen hervorragenden Ruf, vor allem als Pionier auf dem Gebiet der Sicherheitstechnologie. Viele technische Innovationen, die heute in allen Fahrzeugen Standard sind, wurden erstmals von Mercedes-Benz eingeführt. Die Entwickler und Konstrukteure von Mercedes-Benz werden das Automobil auch in Zukunft immer wieder neu erfinden – mit demselben Enthusiasmus und Innovationsgeist wie Gottlieb Daimler und Carl Benz im Jahre 1886. Mercedes-Benz ist einer der globalen Partner der „Laureus Sport for Good Foundation“. Seit der Stiftungsgründung im Jahr 2000 unterstützt und fördert Mercedes-Benz die Ziele und Werte dieses weltweiten gemeinnützigen Programms, das soziale Probleme durch Sport bekämpft. Laureus wurde zu einem grundlegenden Bestandteil der gesellschaftlichen Verantwortung von Mercedes-Benz.

IWC Schaffhausen

Seit mehr als 140 Jahren fertigt die International Watch Company (IWC) in Schaffhausen mechanisch hochwertige und äußerst benutzerfreundliche Präzisionsprodukte für Uhrenliebhaber, die von ihrem Chronographen mehr erwarten als nur eine genaue Zeitangabe. 1868 gegründet, hat sich IWC mittlerweile einen Namen als traditionsreiche Schweizer Uhrenmanufaktur mit einer Leidenschaft für Originalität, Innovation und technische Finesse geschaffen. Heute ist die Marke erfolgreicher denn je und IWC lässt diesen Erfolg in nationale und internationale Initiativen einfließen, im Rahmen derer das Unternehmen soziale Verantwortung übernimmt. Als neuer globaler Partner der „Laureus Sport for Good Foundation“ ging IWC im Jahr 2005 eine langfristige Verpflichtung ein.

Vodafone

Vodafone ist mit rund 343 Millionen eigenen und gemeinsam kontrollierten Kunden umsatzmäßig einer der größten Mobilfunkanbieter der Welt (Stand 30. September 2010). Das Unternehmen, das Kapitalbeteiligungen in mehr als 30 Ländern auf fünf Kontinenten und an weiteren 40 Partnernetzen weltweit besitzt, unterstützt Laureus als globaler Partner. Die entsprechende fünfjährige Vereinbarung wurde 2008 abgeschlossen und läuft bis 2012. Vodafone ist ein langjähriger Förderer des Sports und freut sich, Teil einer Organisation zu sein, die sportliche Spitzenleistungen sowohl in der breiten Öffentlichkeit – über das weltweite humanitäre Engagement der Laureus Sport for Good Foundation – als auch auf höchster Ebene – mit der Vergabe der Laureus World Sports Awards an die herausragendsten Sportlerinnen und Sportler des Jahres – würdigt.

Aabar Investments PJS

Aabar Investments PJS ist eine Investmentgesellschaft mit Hauptsitz in Abu Dhabi. Sie tätigt Investitionen in Unternehmen aus den verschiedensten Sektoren, darunter Luftfahrt, Immobilien, Kraftfahrzeugtechnik sowie Finanzdienstleistungen. Aabars größter Teilhaber ist die staatliche International Petroleum Investment Company, die sich vollständig im Besitz der Regierung der Vereinigten Arabischen Emirate befindet.

Abu Dhabi

Das Emirat Abu Dhabi stellt eine einzigartige Mischung aus arabischer Gastfreundschaft und einem Hauch von Mystik dar. Hier treffen Kultur und Tradition vor einer Kulisse der modernsten Bauwerke der Welt zusammen. Abu Dhabi ist ein beliebtes und facettenreiches Reiseziel mit atemberaubenden Wüstenlandschaften, einer 400 Kilometer langen, unberührten Küste, 200 vorgelagerten Inseln, Dörfern in erfrischenden Oasen und der modernen Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Abu Dhabi hat sich bereits einen ausgezeichneten Ruf als führender Austragungs- und Veranstaltungsort für bedeutende internationale Sportereignisse erarbeitet, darunter der von Etihad Airways gesponserte Formel-1-Grand-Prix von Abu Dhabi, die FIFA Klub-Weltmeisterschaft, die Abu Dhabi Golf Championship, die Teil der European Tour ist. Diese dynamische Destination ist stolzer Gastgeber der Verleihung der Laureus World Sports Awards 2011.